

Ressort: Politik

Linke: Schäuble muss Erpressungskurs gegen Athen aufgeben

Berlin, 16.02.2015, 13:15 Uhr

GDN - Linken-Chef Bernd Riexinger hat Bundesfinanzminister Wolfgang Schäuble (CDU) aufgefordert, seinen Erpressungskurs gegenüber Griechenland aufzugeben: "Schäuble pochte strikt auf die Einhaltung der mit den Gläubigern vereinbarten Kürzungsforderungen und Deregulierungsaufgaben - er verkennt damit die ökonomischen Realitäten und setzt die Politik der Erpressung von vor den Wahlen fort", sagte Riexinger am Montag. Wer Griechenland jetzt nicht entgegenkomme und bereit sei, Kompromisse zu schließen, treibe das Land in eine humanitäre Katastrophe, so der Linken-Chef weiter.

"Griechenland muss die Möglichkeit für einen Neustart bekommen - das muss Finanzminister Schäuble begreifen - ohne geht es nicht", betonte Riexinger. "Es kann auch nicht im Interesse Deutschlands sein, seine europäischen Nachbarn zu Bettlern zu machen." Seine Partei fordere deshalb, dass mit der neuen griechischen Regierung "ernsthaft und ohne Erpressungsversuche" verhandelt werden müsse, erklärte Riexinger mit Blick auf das am Montag anstehende Treffen der EU-Finanzminister in Brüssel weiter.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-49863/linke-schaeuble-muss-erpressungskurs-gegen-athen-aufgeben.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619